

## Infobroschüre Unterstufe Schlatt



### Liebe Eltern

Wir begrüßen Sie herzlich im Schuljahr 2022/23. Wir freuen uns, Ihr Kind durch das Schuljahr begleiten zu dürfen und sind gespannt auf die gemeinsamen Erlebnisse. Damit Sie alle wichtigen Informationen zum Unterstufenalltag an einem Ort haben, haben wir diese «Infobroschüre Unterstufe Schlatt» verfasst. Falls dennoch Fragen auftauchen, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Klassenlehrperson UST A  
Sarah Bachmann  
[sarah.bachmann@elsauschlatt.ch](mailto:sarah.bachmann@elsauschlatt.ch)  
079 304 77 98

Klassenlehrperson UST B  
Sabrina Schmäh  
[sabrina.schmaeh@elsauschlatt.ch](mailto:sabrina.schmaeh@elsauschlatt.ch)  
079 899 76 44

Schulleitung  
Jacqueline Hofmann  
[schulleitung.reutern@elsauschlatt.ch](mailto:schulleitung.reutern@elsauschlatt.ch)  
052 366 03 58

**Inhaltsverzeichnis**

1.Schultag	3
Absenzen	3
Anschreiben	3
Atelier	3
Besuche im Unterricht	3
Bewegungsraum	3
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	3
Elternabend	4
Elternforum	4
Elternkommunikation	4
Elterngespräche	4
Escola	4
Finken	4
Fotos	5
Fragen	5
Friedensbrücke	5
Fundkiste	6
Geburtstag	6
Integrative Förderung (IF)	6
Ipad	6
Jahresagenda	6
Jokertage	6
Klassenassistenz	7
Kleidung	7
Kontaktangaben	7
Läuse	7
Lehrpersonen	8
Leitsätze	8
Leuchtbalken/Leuchtwesten für 1.Klässler	8
Logopädie	8
Malschürze	8
Miteneinander-Morge	8
Notfallblatt	9
Psychomotorik	9
Schularzt	9
Schulbus und Postauto	9
Schulhausordnung	9
Schulparlament	9
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	9
Schulsozialarbeit	10
Schulweg	10
Schwimmunterricht	10
Stundenplan	10
Turnen	10
Verkehrserziehung	10
Waldmorgen	11
Zahnpflege und Kontrolle beim Zahnarzt	11
Znüni	11
Zuteilung	11

## **1.Schultag**

Am Montag, 22.8.2022 beginnen wir um 08.10 Uhr mit einem gemeinsamen Schuljahresstart auf dem Pausenplatz das neue Schuljahr als Schulgemeinschaft. Die Eltern der 1.Klässler sind anschliessend herzlich für die 1.Unterrichtslektion ins Klassenzimmer eingeladen.

## **Absenzen**

Bei Krankheit oder Abwesenheit Ihres Kindes bitten wir Sie, Ihr Kind per SMS oder Email vor der Unterrichtszeit bei der Klassenlehrperson abzumelden.

## **Anschreiben**

Leider gehen die Sachen der Kinder gerne verloren. Wir sind daher froh, wenn alles angeschrieben ist, insbesondere das Znüni-Böxli und die Trinkflasche.

## **Atelier**

Unser Atelier-Unterricht findet für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse am Montagnachmittag für zwei Lektionen statt. Jedes Kind kann frei nach persönlichen Interessen und Begabungen ein Atelier auswählen. Die Schule bietet verschiedene Ateliers, wie zum Beispiel ein Werkatelier, ein Sportatelier, ein Gestaltungsatelier, ein Outdooratelier usw. zur Wahl für die Kinder an. Bevor die Kinder ihre Ideen im jeweiligen Atelier umsetzen, planen sie ihr Projekt immer zuerst im Planungsatelier.

Die Projekte der Kinder müssen keinen Bezug zum Regelunterricht aufweisen. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, in neue Bereiche einzutauchen, kreativ und forschend tätig zu sein. Die Vielfalt der gewählten Projekte, aus welchen nicht immer physischen Produkt resultieren muss, ist sehr gross und beeindruckend.

Die Schülerinnen und Schüler entdecken und/oder fördern in diesem Rahmen ihre Selbstwirksamkeit, sie eignen sich die unterschiedlichsten Kompetenzen an oder können ihre Begabungen vertiefen.

## **Besuche im Unterricht**

Die Türe der Schule steht offen und Sie sind herzlich eingeladen, uns einen Besuch abzustatten und hereinzuschauen. Bitte melden Sie sich vorher an, um sicher zu gehen, dass wir im Klassenzimmer sind und es vom Programm her passt.

## **Bewegungsraum**

Im Bewegungsraum dürfen Schülerinnen und Schüler während festgelegten Zeiten und in Absprache mit der Lehrperson eine kurze Bewegungspause machen.

## **Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

Die Schule Elsau-Schlatt ist sich bewusst, dass gute Deutschkenntnisse für die Schülerinnen und Schüler eine Voraussetzung für erfolgreiches Lernen sind und zur sozialen Integration beitragen. Für Schülerinnen und Schüler, welche Deutsch nicht als Erstsprache gelernt haben und für diejenigen, die ohne Deutschkenntnisse zuziehen, wird DaZ angeboten. Dieser

Unterricht soll den Regelunterricht ergänzen und die Kinder mit Deutsch als Zweitsprache unterstützen. Sie sollen ihre Deutschkompetenzen (Standardsprache) so entwickeln, dass sie im Regelunterricht erfolgreich lernen können.

### **Elternabend**

Der informative Elternabend findet anfangs September statt. Es ist erwünscht, dass von jedem Kind einen Elternteil anwesend ist. Am Elternabend werden wichtige Informationen zum Schulalltag weitergegeben. Am Schluss ist ein gemeinsamer Apéro geplant.

### **Elternforum**

Durch das Elternforum gibt es die Möglichkeit zur Mitwirkung in der Schule. Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen.

### **Elternkommunikation**

Informationen zum Schulalltag erhalten Sie von der Klassenlehrperson in Form von WhatsApp/Escola Nachrichten oder per Elternbrief. Die Briefe bringt Ihr Kind im Schulthek nach Hause.

Informationen der Schulleitung erhalten Sie per Email.

### **Elterngespräche**

Ein bis zweimal pro Schuljahr findet ein reguläres Standortgespräch mit den Eltern statt. Die Gespräche finden wie folgt statt:

Oktober bis Januar: Eltern von Kindern in der 1.Klasse  
Eltern von Kindern in der 2./3. Klasse

Mai/Juni: Eltern von Kindern in der 1.Klasse

Für die Terminvereinbarung werden wir Sie kontaktieren.

Bei Anliegen Ihrerseits dürfen Sie sich bei der Klassenlehrperson melden und einen Termin für ein Gespräch vereinbaren.

### **Escola**

Informationen zu Escola folgen am Elternabend.

### **Finken**

Jedes Kind braucht ein Paar Finken. Diese werden in der Schule deponiert.

## Fotos

Ihre Rückmeldung bezüglich ihres Einverständnisses für den Gebrauch von Bildmaterial Ihres Kindes für die Website oder die Elsauer Zytig wird auch in der Primarschule angewendet. Damit die Vorschriften des Datenschutzgesetzes (IDG § 16) eingehalten werden können, müssen Sie als Erziehungsberechtigte der Veröffentlichung von Fotos Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zustimmen. Fotos von Gruppen, die aus grösserer Distanz aufgenommen wurden, fallen nicht unter diese Bestimmung.

Wir veröffentlichen keine weiteren personenbezogenen Daten von Schülerinnen und Schülern. Fotos werden nicht mit Namensnennungen versehen.

Im Verlaufe des Schuljahres werden durch eine Fotografin professionelle Klassenfotos und Portraits der Kinder gemacht. Sie werden im Voraus über den Termin informiert und gefragt, ob Sie Portraits Bilder Ihres Kindes machen lassen möchten.

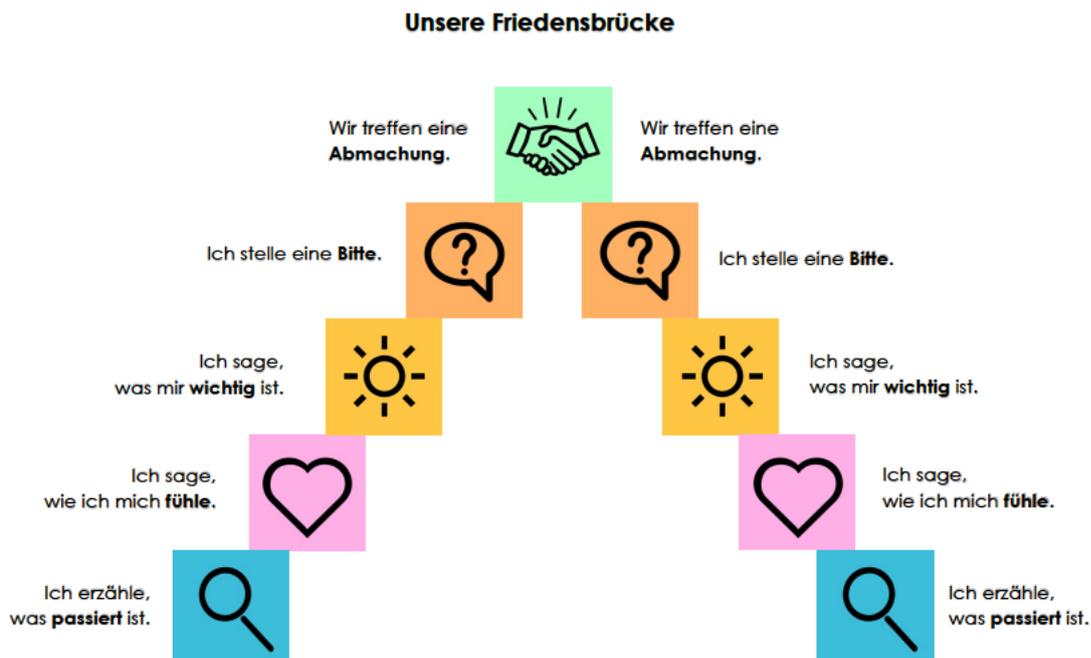
Im Schulalltag werden Fotos aus dem Alltag gemacht und für ...

## Fragen

Wir nehmen Fragen, Anregungen und Anliegen gerne entgegen. Bitte melden Sie sich bei Unklarheiten rechtzeitig bei der Klassenlehrperson.

## Friedensbrücke

Konflikte unter Kindern gehören zum Schulalltag. Die Friedensbrücke ist eine Konfliktlösungsmethode, mit welcher Kinder lernen, ihren Streit selbstständig wieder zu klären. Wir stellen Ihnen die Friedensbrücke am Elternabend genauer vor.





### **Fundkiste**

Leider bleibt viel auf dem Schulareal liegen. Diese Sachen werden in der Fundkiste (Korb und Holzharass) neben dem Schulhauseingang gelagert. Schauen Sie von Zeit zu Zeit nach, ob etwas davon Ihrem Kind gehört.

### **Geburtstag**

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes in der Klasse. Über einen Kuchen oder anderen Znüni freuen wir uns sehr!

### **Integrative Förderung (IF)**

Integrative Schulen gehen vom Grundsatz aus, dass Schülerinnen und Schüler gemeinsam in heterogen zusammengesetzten Gruppen besser lernen können als getrennt. Dies erfordert ein neues Lernverständnis bei den beteiligten Personen. Sie orientieren sich nicht primär an Defiziten, sondern bauen auf den vorhandenen Kompetenzen und Stärken der Kinder und Jugendlichen auf.

Integrative Schulen anerkennen, dass Kinder und Jugendliche in einer Regelklasse sich hinsichtlich Entwicklungsstand, Lern- und Leistungsfähigkeit, sozialer und sprachlicher Herkunft oder Verhalten unterscheiden. Ein binnendifferenzierender, individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt die Entwicklung und das Lernen aller Schülerinnen und Schüler und nutzt die Chancen der Gemeinschaft.

Integrative Förderung unterstützt Kinder und Lehrpersonen im Schulalltag und ist ein fester Bestandteil der Schule Elsau-Schlatt.

Die Klassenlehrperson wird durch die Förderlehrperson unterstützt und beraten. Von ihrer Mitarbeit innerhalb der Klasse profitieren alle Schülerinnen und Schüler. Die Schule wird als Ganzes gestärkt.

### **Ipad**

Ab der 3. Klasse erhält jedes Kind für den schulischen Gebrauch ein eigenes Ipad. In Ausnahmefällen darf dieses nach Absprache mit der Lehrperson nach Hause genommen werden. Der Umgang mit dem Ipad wird in einem Vertrag festgehalten, den das Kind und die Eltern unterschreiben.

### **Jahresagenda**

In der Jahresagenda finden Sie alle Schultermine auf einen Blick. Weitere spezielle Aktivitäten der Klasse werden Ihnen frühzeitig mitgeteilt. Die Jahresagenda erhalten Sie anfangs Schuljahr.

### **Jokertage**

Ohne Vorliegen eines Dispensationsgesuches haben alle Schülerinnen und Schüler das Recht, ohne Angabe von Gründen zwei Tage oder Halbtage pro Schuljahr dem Unterricht fernzubleiben. Für diese Fehltage müssen Jokertage bezogen werden. Dabei gilt ein halber Unterrichtstag als ganzer Jokertag.



Die Eltern teilen den Bezug der Jokertage vorgängig der Klassenlehrperson mit.  
Der Anspruch auf die zwei Jokertage pro Schuljahr kann auch für die ganze Stufe wie folgt zusammengefasst werden:

- Vier Tage für die zwei Jahre Kindergartenstufe
- Sechs Tage für die drei Jahre Unterstufe
- Sechs Tage für die drei Jahre Mittelstufe

Nicht bezogene Jokertage verfallen am Ende der Schulstufe und können nicht übertragen werden.

Als Sperrtage gelten:

- Besondere Schulanlässe, welche im Voraus im Jahresplan der Schule festgelegt und kommuniziert wurden wie z.B. Besuchstage, Sporttage, Klassenlager, Lesenacht usw.

### **Klassenassistentz**

Die Klassenassistentz übernimmt verschiedene Funktionen und entlastet die Lehrperson. Sie arbeitet in der Regel in Anwesenheit der Lehrperson und unterstützt diese im Unterricht. Sie hilft einem einzelnen Kinder oder einer Gruppe von Kindern, den Unterrichtsalltag besser zu bewältigen, z.B. die Unterrichtsabläufe einzuhalten, sich beim Lernen zu organisieren oder die Aufmerksamkeit zu fokussieren. Die Klassenassistentz begleitet die Klasse auch bei Aktivitäten im Freien.

### **Kleidung**

Im Unterricht wird häufig gemalt und gebastelt. Bitte ziehen Sie dem Kind Kleider an, die auch schmutzig werden dürfen. Für das Malen mit Gouachefarben stehen den Kindern Malschürzen zur Verfügung, trotzdem geht die Farbe manchmal bis auf die Kleider.

Da die Kinder täglich die Pause im Freien verbringen, brauchen sie dem Wetter angepasste Kleidung (Regenjacke, dichte Schuhe, Sonnenhut, etc.).

### **Kontaktangaben**

Schulhaus Reutern  
Waltensteinerstrasse 79  
8418 Schlatt b. Winterthur

Schulleitung  
Jacqueline Hofmann  
[schulleitung.reutern@elsauschlatt.ch](mailto:schulleitung.reutern@elsauschlatt.ch)  
052 366 03 58

[www.elsauschlatt.ch](http://www.elsauschlatt.ch)

### **Läuse**

Jedes Kind kann davon betroffen sein. Kontrollieren Sie die Haare des Kindes regelmässig und melden Sie sich bei der Klassenlehrperson, wenn Sie Läuse oder Nissen in den Haaren des Kindes entdecken.

## Lehrpersonen

Sarah Bachmann (UST A) und Sabrina Schmäh (UST B) sind die Klassenlehrpersonen. Sie werden unterstützt durch die Fachlehrpersonen Mirjam Klinger und Dominik Nussbaumer. Dominik Nussbaumer deckt auch die Integrative Förderung (IF) und das DaZ (Deutsch als Zweitsprache) ab. Frau Cornelia Orendain unterrichtet die Musikalische Grundausbildung (MGA) und Frau Tortelli erteilt Schwimmunterricht.

## Leitsätze

In den Leitsätzen haben wir formuliert, was uns wichtig ist. Unsere Leitsätze finden Sie auf unserer Website (<https://www.elsauschlatt.ch/primarschule/reutern/ueber-uns/>).

## Leuchtstreifen/Leuchtwesten für 1.Klässler

Der Leuchtstreifen ist ein gut sichtbares Signal für alle Verkehrsteilnehmer, das zur Vorsicht mahnt. Der Leuchtstreifen soll auf dem Schulweg täglich getragen werden. Den Leuchtstreifen erhalten die Kinder von der Klassenlehrperson.

## Logopädie

Die Fähigkeit, Sprache zu verstehen und sich ausdrücken zu können, bildet die Grundlage für die Integration in die Schule und ist Voraussetzung für schulisches Lernen. Die Entwicklung der Sprache ist eng verknüpft mit der emotionalen, sozialen, kognitiven und motorischen Entwicklung des Kindes.

Das Ziel der logopädischen Therapie ist eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit des sprachauffälligen Kindes.

## Malschürze

Zum Malen und Basteln braucht Ihr Kind eine Schürze. Ein altes Herrenhemd eignet sich gut, indem man die Ärmel auf Kindesarmlänge kürzt und mit einem Gummiband zusammenzieht.

## Mitenand-Morge

Der «Mitenand-Morge» ist ein Instrument der Gemeinschaftsbildung. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse verbringen zweimal pro Semester einen Mittwochmorgen zusammen. Dafür werden Gruppen gebildet, wobei immer ein Kind aus der 6. Klasse die Führung übernimmt. Sie sind zudem dafür besorgt, die kleineren Schülerinnen und Schüler in die Gruppe zu integrieren und diese auch zu unterstützen. In diesen Gruppen werden verschiedene Aufgaben gelöst oder Spiele gespielt. Der «Mitenand-Morge» kann beispielsweise im Wald, in der Turnhalle oder am Schlittenhang stattfinden.

Die grosse Altersdurchmischung bringt viele Herausforderungen und Chancen für soziales Lernen mit sich. Die Schülerinnen und Schüler erleben Verbindungen in jede Klasse, sie kennen sich alle gegenseitig und erleben vielfältige Herangehensweisen an Fragestellungen. Die gemeinsamen Erlebnisse kitten den Zusammenhalt und wirken sich positiv auf das Schulhausklima aus.



## **Notfallblatt**

Wir sind froh, wenn Sie uns das Notfallblatt ausgefüllt wieder zurückgeben, damit wir bei einem Notfall die wichtigsten Angaben haben, um gut reagieren zu können.

## **Psychomotorik**

Eine erfolgreiche Bewegungsentwicklung ist Voraussetzung für die aktive Teilnahme des Kindes am schulischen Alltag. Die Psychomotoriktherapie unterstützt Kinder in ihrer motorischen Entwicklung in den Bereichen Grobmotorik (Bewegungen des ganzen Körpers), Feinmotorik (manuelle Tätigkeiten) und Graphomotorik (Schreibfertigkeit) und stärkt sie in ihrem Selbstvertrauen.

## **Schularzt**

Der Untersuch beim Arzt erfolgt durch die Eltern vor dem Kindergarten. Ein zweiter Untersuch findet in der 5.Klasse statt. Die Eltern werden durch die Verwaltung informiert.

## **Schulbus und Postauto**

Bei Kindergarten- und Unterstufenkinder von Berg Waltenstein und Oberschlatt werden die vollen Kosten des Postautoabonnements (Jahresabo) übernommen. Bei den Mittelstufenkindern aus Berg Waltenstein und Oberschlatt wird die Hälfte der Abonnementskosten (für das Winterhalbjahr) übernommen. Die Kosten werden auf individuellen schriftlichen Antrag der Eltern und gegen Abgabe des Fahrscheinbeleges an die Schulverwaltung von der Schulgemeinde vergütet.

Kinder von Nussberg werden mit dem Schulbus in die Schule gefahren.

## **Schulhausordnung**

An unserer Schule gibt es eine Schulhausordnung. Diese wird in der Klasse immer wieder thematisiert. Unsere Schulhausordnung finden Sie am Schluss dieser Infobroschüre.

## **Schulparlament**

An der Schule Schlatt gibt es ein Schulparlament. Das Schulparlament tagt monatlich und besteht aus zwei Delegierten aus jeder Primarklasse. Die Delegierten sind Informationsträger, somit verantwortlich für den Austausch von Informationen, Anregungen und Abstimmungsergebnisse zwischen der Schulkonferenz und dem Klassenrat.

Im Rahmen der Schülerpartizipation erfahren die Kinder, dass ihr Mitdenken und Mitgestalten in unserer Gemeinschaft gefragt ist und zu guten, sichtbaren Ergebnissen führen kann.

## **Schulpsychologischer Dienst (SPD)**

Der Schulpsychologische Dienst Winterthur-Land bietet Beratungen und Unterstützungen für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Personen im Umfeld der Schule (Lehrpersonen, Schulleitungen, sonderpädagogische Fachpersonen, Schulpflege) an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

### **Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeit (SSA) unterstützt Schüler und Schülerinnen in ihrer persönlichen Entwicklung. Ziel ist es, ein positives Lernumfeld zu schaffen, in welchem die Kinder und Jugendlichen sozial integriert sind und ihre sozialen Kompetenzen und Ressourcen leben können.

Die Schulsozialarbeit befasst sich mit sozialen und persönlichen Problemen von Kindern und Jugendlichen, die sich im schulischen Umfeld auswirken. Sie ist niederschwellige Anlaufstelle bei sozialen Fragen und Problemen in Schule und Familie. Die Schulsozialarbeit bietet Informationen über andere Hilfsangebote und vermittelt spezialisierte Fachstellen. Sie berät und unterstützt in erster Linie Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Zum Zielpublikum gehören aber auch Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen und Schulleitung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

### **Schulweg**

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Der Schulweg ist eine gute Gelegenheit für das Kind Selbstständigkeit zu trainieren. Bitte bringen Sie Ihr Kind, wenn möglich nicht mit dem Auto in die Schule.

### **Schwimmunterricht**

Der Schwimmunterricht findet für die 2.Klässler im Schulschwimmbecken in Elgg statt. Die Kinder werden mit dem Schulbus in den Schwimmunterricht gefahren. Für die Kinder der Unterstufenklasse A findet der Schwimmunterricht im 1.Semester statt, für die Kinder der Unterstufenklasse B im 2.Semester.

### **Stundenplan**

Den Stundenplan erhalten Sie in einem separaten Dokument. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind pünktlich in der Schule eintrifft.

### **Turnen**

Für die Turnstunde braucht Ihr Kind einen Turnsack (kleiner Rucksack oder Tasche zum Umhängen) mit Turnschuhen (keine schwarzen Sohlen) oder „Turntäppeli“ und bequemer Turnkleidung. Der Turnsack bleibt in der Garderobe und wird jeweils vor den Ferien zum Waschen mit nach Hause genommen.

### **Verkehrserziehung**

Der Verkehrsunterricht wird durch den Kantonspolizist Herr Günter Sutter durchgeführt.

## Waldmorgen

Jeden zweiten Donnerstag ist eine Unterstufenklasse (1. und 3. Klasse) im Wald. Die genauen Daten wird Ihnen die Klassenlehrperson mitteilen. Das Kind braucht an diesem Morgen dem Wetter entsprechende Kleidung. Zur Pause ist die Klasse wieder zurück im Schulhaus.

## Zahnpflege und Kontrolle beim Zahnarzt

Die Zahnpflege-Fachfrau übt regelmässig mit den Kindern das richtige Zähneputzen.

Einmal jährlich erhalten Sie von der Schulverwaltung die Aufforderung, Ihr Kind zu einem Kontrolltermin beim Zahnarzt anzumelden. Die Rechnung kann anschliessend bei der Verwaltung eingereicht werden. Die Eltern erhalten pro Kontrolle und Kind 60.00 CHF vergütet.

## Znüni

Für die Pause braucht das Kind einen gesunden Znüni (d.h. ohne Zucker). Geeignet sind zum Beispiel Früchte, Gemüse, Nüsse, Knäckebrot, etc. Wir möchten, dass die Kinder einen guten Umgang mit Lebensmittel lernen und die angebissenen Sachen nicht weggeworfen werden. Bitte geben Sie dem Kind nur so viel mit, wie es auch essen mag. Zum Trinken darf das Kind in einer eigenen Flasche Wasser mitnehmen. Das Znüniböxli sollte mit dem Namen des Kindes beschriftet sein.

## Zuteilung

Die Klassenzuteilung wird durch die Schulleitung vorgenommen. Die Eltern haben die Möglichkeit, vor dem Stufenübertritt bis spätestens zur Kalenderwoche 8 ein Zuteilungsgesuch an die Schulleitung zu stellen.



# Schulhausordnung Primarschule Schlatt

Unser Schulhaus ist unser Ort der Gemeinschaft und des Lernens. Wir sind gemeinsam verantwortlich, dass unser Schulhaus ein friedlicher und schöner Ort ist und sich alle wohl fühlen können. Daher stellen wir in dieser Schulordnung ein paar Regeln auf an die sich alle halten.

## Im Schulhaus

### Schulbeginn

- + Wir betreten das Schulhaus beim ersten Läuten.
- + Vor dem Eintreten reinigen wir bei Bedarf die Schuhe.

### Gänge

- + In den Gängen rennen, schreien und kämpfen wir nicht.

### Garderobe

- + Unsere Kleider hängen wir an den zugewiesenen Garderobenhaken.
- + Die Schuhe stellen wir nebeneinander unter die Bank, die Hausschuhe auf den Rost.

### Hausschuhe

- + Im Schulhaus tragen wir Finken.
- + In der Turnhalle tragen wir «Turntäppeli» oder Turnschuhe, die keine abfärbende Sohlen haben.

### Turnsack

- + Den Turnsack hängen wir nach dem Turnen am eigenen Garderobenhaken auf.
- + Der Turnsack wird vor den Ferien nach Hause genommen.

## Ums Schulhaus

### Abfall

- + Alle Abfälle werfen wir in den Abfallkorb.

### Velos und Trottis

- + Das Velo oder Trotti parkieren wir abgeschlossen im Ständer.
- + Während der Schulzeit bleiben Velos, Trottis und andere fahrbaren Geräte in den Ständern.

### Bäume und Pflanzen/Rabatten

- + Wir klettern nicht auf Bäume.
- + Wir bleiben auf den Wegen und Wiesen. Pflanzbereiche betreten wir nicht.

### Zugänge zum Schulhaus

- + Das Schulhausareal betreten wir auf den üblichen Wegen.

### Sandplatz

- + Der Sprung-Sandplatz betreten wir nur bei trockenem Wetter.

## Pausen

- + Die Grosse Pause verbringen wir im Freien auf dem Schulareal.
- + Wenn wir in der Pause ein Problem haben, sprechen wir die Pausenaufsicht an.

## Winter

- + Schneebälle werfen wir nur auf der Wiese und auf dem unteren Pausenplatz.
- + Schneebälle werfen wir nicht gegen Fenster.

Diese Schulhausordnung wurde gemeinsam erarbeitet und wird regelmässig in der Klasse thematisiert.